

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Stephan Jersch (DIE LINKE) vom 09.06.16

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Slipanlagen in Hamburg**

*Hamburg ist mit seiner Lage an der Alster und der Elbe ein beliebter Standort für Freizeitkapitäne und Wassersportler/-innen. Auf dem Gebiet Hamburgs gibt es eine Vielzahl von Slipanlagen, über die Schiffe zu Wasser gelassen werden können. Diese Anlagen sind meist öffentlich zugänglich, zum Teil dabei kostenpflichtig.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Basis von Auskünften des Hamburger Sportbundes (HSB) und der Hamburg Port Authority (HPA).

- 1. Welche Slipanlagen sind in der Freien und Hansestadt Hamburg vorhanden, wer betreibt diese Anlagen und für welche Schiffstypen sind diese Anlagen geeignet?*

Im Hamburger Hafen und Stadtgebiet gibt es circa 50 Slipanlagen, die im Zuständigkeitsbereich der Hamburg Port Authority (HPA), von privaten Unternehmen oder Wassersportvereinen liegen, von diesen betrieben werden und für unterschiedliche Schiffs- beziehungsweise Bootstypen geeignet sind. Detaillierte Informationen zur Eignung einzelnen Anlagen liegen den zuständigen Behörden nicht vor.

Die Feuerwehr, die Polizei und die Hamburger Wassersportvereine führen ohne Anspruch auf Vollständigkeit und tagesgenaue Aktualität jeweils Übersichten von Slipanlagen, die für das Einbringen von Booten geeignet sind.

Zusammenstellung der Anlagen:

<b>Ort</b>	<b>Betreiber</b>
Tatenberger Deich 120	Altengammer Segel Club
Rüschkanal	ASC (Altonaer Segel Club)
Ausschläger Billdeich	Biller Ruder Club
Tatenberger Deich 120	Bootsclub Biber
An der Alster 10 a, „Restaurant Kajüte“	Bootsvermietung Timm
Krugkoppelbrücke / Fernsicht 2	Bobby Reich
Blankeneser Yachthafen	BSC (Yachthafen)
Heinrich-Osterath-Straße 290 / Wulffsbrücke	Busch
Eichbaumsee / Gooseelbe	DLRG
Antwerpenstraße 15	Elb-Segler-Vereinigung
Zollenspieker	Erlebnisreederei Zollenspieker Hoopte GmbH
Steendiekkanal	FFW Finkenwerder
An der Alster 47	Hamburger Segel Club

<b>Ort</b>	<b>Betreiber</b>
Tatenberger Deich 144	Hamburger Yachtclub
Deichstraße 15	Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft
Hammer Deich 132	Hammerdeicher Ruderverein
Schweenssand Hauptdeich 2	Harburger Wander-Segler
Cranzer Hauptdeich	HPA
Entenwerder	HPA
Este Sperrwerk	HPA
Tatenberger Schleuse	HPA
Alsterufer 2a „Restaurant Paolino“	Jollenhafengemeinschaft
Elbuferweg 135	Jollenhafengemeinschaft Mühlenberg
Hafen Oortkaten	Marine Service Brandt GmbH
Mühlenberger Yachthafen	MSC (Yachthafen)
Kaltheofe-Hinterdeich 1	Niederdeutsche Wanderpaddler
Schöne Aussicht 37	Norddeutscher Regattaveroin
Schleusendamm 20	RC Bergedorf
Allermöher Deich	Regattazentrum Allermöhe Hamburg
Allermöher Siel / Allermöher Deich	Regattazentrum Allermöhe Hamburg
Falkensteiner Ufer 2-4	Ring der Einzelpaddler
Rüschkanal	SKT (Segler Kameradschaft Teufelsbrück)
Moorfleeter Deich	Sportboothafen Gemeinschaft Moorfleeter Deich
Tatenberger Deich 182	Sportboothafen Möller
Tatenberger Deich 95	Steg-Anlage Dove-Elbe
Rüschkanal	TUS Finkenwerder
Liebigstraße 94	Wassersportverein Delphin
Alte Harburger Elbbrücke 4	WVS Süderelbe
Deelbögenkamp 3	Wüstenberg
Moorfleeter Deich	Yachthafen Moorfleet
Heilwigstraße	öffentlich zugängliche Anlage

*2. Zu welchen Zeiten sind diese Slipanlagen geöffnet?*

Die Öffnungszeiten sind auf den jeweiligen örtlichen Aushängen vermerkt beziehungsweise sind individuell vereinbar. Ausnahmen: Für die Anlagen der HPA und die Anlage an der Heilwigstraße bestehen hinsichtlich der Nutzung keine zeitlichen Einschränkungen. Die Anlage am Zollenspieker wird im Zeitraum 1. Dezember bis 28. Februar und aus besonderen Anlässen betrieben.

*3. Sofern diese Anlagen von der Freien und Hansestadt Hamburg oder städtischen Unternehmen betrieben werden: Gibt es Pläne, städtische Slipanlagen zu privatisieren?*

*Wenn ja: Welche Pläne für welche Anlagen gibt es und aus welchem Grund soll die Privatisierung an wen erfolgen?*

Nein.

*4. Welche städtischen Slipanlagen wurden seit 2010 privatisiert, an wen wurde verkauft und wurden dabei Preisfestschreibungen bei den Nutzungsgebühren vorgenommen?*

Nach dem Kenntnisstand der jeweils zuständigen Behörden: keine.

*Wenn ja: für welchen Zeitraum?*

Entfällt.

*5. Sofern es bereits Privatisierungen von städtischen Slipanlagen gegeben hat: Welche Auswirkungen hatten diese auf Öffnungszeiten und Gebührensätze?*

Entfällt.

6. *Welche Slipanlagen in Hamburg wurden seit 2010 neu erstellt beziehungsweise geschlossen?*

Neue Slipanlagen wurden nach Kenntnis der zuständigen Behörden im erfragten Zeitraum nicht erstellt. Im Zeitraum 2012/2013 erfolgte die Schließung einer privat betriebenen Sliprampe an der Norderelbe, Stromkilometer 618.